

BMW auf der RETTmobil 2016

Inhaltsverzeichnis.



1. BMW auf der RETTmobil 2016.	
Kompetenz für Einsatzfahrzeuge.	2
2. Auf dem BMW Group Stand im Fokus.	
Massgeschneiderte Fahrzeuge für verschiedene Einsatzzwecke.	
2.1. BMW i3 Showcar: Elektroantrieb im Rettungseinsatz.	4
2.2. BMW X1 xDrive20d: Showcar Feuerwehr-Kommandowagen.	5
2.3. BMW 220d xDrive Gran Tourer: Notarzt-Einsatzfahrzeug.	6
2.4. BMW X3 xDrive20d: Der Kommandowagen-Allrounder.	7
2.5. BMW R 1200 RT: Einsatzmotorrad für den Notarzt.	9
3. International gefragte Spezialisten.	
BMW Sonderfahrzeuge weltweit in mehr als 15 Ländern im Einsatz.	11
4. Gesamtsysteme mit Tradition.	
Herausragende Qualität und praxisgerechte Kompetenz.	13

1. BMW auf der RETTmobil 2016. Kompetenz für Einsatzfahrzeuge.



Auf der diesjährigen Fachmesse RETTmobil in Fulda (11. bis 13. Mai 2016) stellt die BMW Group auf ihrem Stand (Nr. 2018) in Halle 2 wieder ein breitgefächertes Angebot von eigens auf die Anforderungen als Einsatz- und Sonderschutzfahrzeug abgestimmten Modellen vor.

Die RETTmobil hat sich längst europaweit als Leitmesse für Rettung und Mobilität etabliert und ist zu einer zentralen Informationsplattform für internationale Rettungskräfte, Feuerwehren und Notärzte geworden. Im Rahmen der 16. Auflage präsentieren in diesem Jahr über 500 Aussteller aus 20 Nationen auf 70.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche in 20 Messehallen aktuelle Produkte und neueste Technologien. Außerdem erhalten die internationalen Fachbesucher einen umfassenden Überblick über die neuesten Entwicklungen im Bereich Rettungsdienst, technische Hilfeleistung sowie Brand- und Katastrophenschutz.

Langjährige Erfahrung und Kompetenz für Sonderfahrzeuge.

In diesem fachlich anspruchsvollen Umfeld präsentiert sich die BMW Group mit ihrer über viele Jahrzehnte erworbenen Erfahrung und Kompetenz in der Entwicklung und Herstellung von Sonderfahrzeugen. Als führender Hersteller von Premiumautomobilen und -motorrädern zeigt BMW in Fulda eine umfangreiche Palette maßgeschneiderter Lösungen für funktionale Einsatzfahrzeuge auf zwei und vier Rädern. Diese Fahrzeuge werden nicht nur in Bezug auf Funktion, Leistung und Sicherheit höchsten Ansprüchen gerecht, sondern auch hinsichtlich Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit.

BMW zeigt Produktbeispiele auf zwei und vier Rädern.

Mit vier Automobilen und einem Motorrad demonstriert BMW dem Fachpublikum seine Leistungsfähigkeit beim Bau von Einsatzfahrzeugen. Auf dem Messestand der BMW Group (Nr. 2018) in Halle 2 stehen das Showcar eines auf dem neuen BMW X1 aufbauenden Feuerwehr-Kommandowagens sowie der für den Rettungsdienst aufgerüstete BMW i3 im Mittelpunkt. Außerdem demonstrieren ein auf dem BMW 2er Gran Tourer basierendes Notarzt-Einsatzfahrzeug und der bewährte BMW X3 als Feuerwehr-Kommandowagen die hohe Kompetenz von BMW beim Bau von Fahrzeugen für die besonderen Anforderungen des Dienstgebrauchs. Ein Einsatzmotorrad für den Notarzt auf Basis einer BMW R 1200 RT rundet schließlich den Messeauftritt der BMW Group ergänzend ab und macht die hervorragende

Eignung und hohe Funktionalität von BMW Motorrädern für den Einsatz im Rettungsdienst erlebbar.

Weitere Informationen zu den Einsatzfahrzeugen von BMW finden Sie im Internet unter www.bmw-behoerden.de.



2. Auf dem BMW Group Stand im Fokus. Massgeschneiderte Fahrzeuge für verschiedene Einsatzzwecke.

2.1 BMW i3 Showcar: Elektroantrieb im Rettungseinsatz.

Wendig, spurtstark und vor allem lokal emissionsfrei: Nicht zuletzt diese Eigenschaften empfehlen den BMW i3 als Einsatzfahrzeug für den Rettungsdienst. Als erster Hersteller bietet BMW ein von Beginn an für die rein elektrische Mobilität entwickeltes vollwertiges Premiumautomobil mit speziellen Zusatzausstattungen für Einsatz- und Rettungskräfte.

Auf der RETTmobil 2016 zeigt BMW als Showcar einen BMW i3 mit Range Extender für den Rettungsdienst. Seine spezielle Folierung in „Design BMW i3“ in tagesleuchtendem Orange-Rot mit den Schriftzügen „Rettungsdienst“ auf der Front, den Seiten und dem Heck gehört ebenso zum Ausstattungsumfang wie die Front- und Heckblitzer in Blau, die Digitalfunkvorbereitung Sepura und die Sondersignal-Dachbalkenanlage Hella RTK-7 mit dem LED-Blitzmodul KL-LM2 und einem Arbeitsscheinwerfer. Die Sondersignalanlage verfügt über LED-Blitzscheinwerfer, hat auf Vorder- und Rückseite je eine Anhaltesignalgeber-Matrix und verfügt zudem über Alley Lights, das heißt vier weiße Power-LEDs zur unmittelbaren Nahfeldausleuchtung. Über die Sondersignalanlage wird auch der am Heck positionierte LED Signal Bar (LSB) Arrow Stick bedient. Zudem verfügt der Rettungsdienst BMW i3 über Schnellladevorrichtungen für Gleich- und Wechselstrom, damit seine Batterien an jeder zur Verfügung stehenden Stromquelle in kürzester Zeit wieder voll aufgeladen werden können.

Ein Elektrosynchronmotor treibt den BMW i3 an und leistet bis zu 125 kW/170 PS. Der Stromverbrauch (NEFZ) kombiniert beträgt 13,5 kWh/100 km. (Kraftstoffverbrauch mit Range Extender kombiniert: 0,6 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 13 g/km).* Rein elektrisch bietet der BMW i3 mit Range Extender nach NEFZ eine Reichweite von bis zu 170 Kilometer. Der im Messeausstellungsfahrzeug verbaute optionale Range Extender, ein kleinvolumiger Verbrennungsmotor, vergrößert die Reichweite im Alltagsbetrieb um bis zu 150 Kilometer. Aus dem Stand beschleunigt der so ausgestattete BMW i3 in 7,9 Sekunden auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 150 km/h.

Eine Vision wird Wirklichkeit.

Der vollelektrische BMW i3 im Alltag von Einsatz- und Rettungskräften ist längst keine Vision mehr. Einsatzkräfte in Bayern, Mailand, Los Angeles und London haben inzwischen den BMW i3 in ihre Fahrzeugflotte aufgenommen.

* Die Verbrauchswerte wurden auf Basis des ECE-Testzyklus ermittelt, abhängig vom Reifenformat.

2.2 BMW X1 xDrive20d: Showcar Feuerwehr-Kommandowagen.



Mit dem neuen BMW X1 hat BMW vor wenigen Monaten die erfolgreichste Baureihe im Segment der Sport Activity Vehicle grundlegend erneuert. Jetzt feiert die neue Modellgeneration als Showcar eines Kommandowagens der Feuerwehr ihre Messepremiere auf dem Stand der BMW Group in Halle 2 der RETTmobil 2016. Zu den äußeren Merkmalen des Kommandowagen-Showcars zählen die spezielle Folierung im Feuerwehr-Design auf der Karosserielackierung in Alpinweiß, eine flache Dachbalken-Sondersignalanlage sowie blaue LED Front- und Heckblitzer. Innen verfügt der neue BMW X1 als Feuerwehr-Kommandowagen über eine Funkvorbereitung für eine analoge Teledux-9-Einfachanlage.

Zeitgemäßer Antrieb mit Köpfchen.

Angetrieben wird der ausgestellte BMW X1 xDrive20d von einem Vierzylinder-Turbodiesel mit 140 kW/190 PS Leistung und einem maximalen Drehmoment von 400 Nm. Der Verbrauch der Version mit optionalem 8-Gang Steptronic Sport Getriebe beträgt kombiniert 5,1 Liter* Diesel pro 100 Kilometer. Das entspricht einem CO₂-Ausstoß von nur 133 g/km* und unterstreicht die ausgesprochene Wirtschaftlichkeit des Antriebs. So motorisiert erreicht der BMW X1 nach 7,6 Sekunden aus dem Stand 100 km/h und eine Höchstgeschwindigkeit von 220 km/h. Die Antriebskraft wird über BMW xDrive auf alle vier Räder übertragen. Dieses intelligente Allradsystem erweitert das fahrdynamische Potenzial des Fahrzeugs zusätzlich, indem es die Antriebskräfte in Abhängigkeit von Fahrbahnbeschaffenheit und Kraftschluss zwischen Rad und Fahrbahn innerhalb von Sekundenbruchteilen radindividuell verteilt.

Für den neuen BMW X1 stehen insgesamt sechs Motoren zur Auswahl: drei Benziner und drei Diesel. Sie decken ein Leistungsspektrum von 100 kW/136 PS bis 170 kW/231 PS ab (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,6–4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 152–109 g/km)*. Neben den Ausführungen mit dem intelligenten Allradantrieb BMW xDrive sind die Modelle BMW X1 sDrive18i und BMW X1 sDrive18d mit einem dynamischen Vorderradantrieb verfügbar.

* Die Verbrauchswerte wurden auf Basis des ECE-Testzyklus ermittelt, abhängig vom Reifenformat.

2.3 BMW 2er Gran Tourer: Notarzt-Einsatzfahrzeug.



Mit dem BMW 2er Gran Tourer hat BMW eine eigenständige Baureihe entwickelt, die hervorragende Raumnutzung mit jenem dynamischen Fahrerlebnis kombiniert, das für BMW typisch ist. Der vorgestellte BMW 2er Gran Tourer ist als Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF) konzipiert. Eine entsprechende Folierung weist auf den speziellen Verwendungszweck des Fahrzeugs hin. Zwei blaue LED-Frontblitzer hinter dem Kühlergrill und zwei blaue LED-Blitzer in der Heckklappe können bei Einsatzfahrten mit Sonderrechten aktiviert werden. Die Kombi-Dachantenne (4 m), die sowohl für das Global Positioning System (GPS) als auch für den digitalen Bündelfunk TETRA genutzt werden kann, ist bereits mit den Funkvorbereitungen für die AEG TX9-Anlage sowie den Sepura Digitalfunk verbunden. Eine Zusatzbatterie mit einer Kapazität von 70 Amperestunden (Ah) sichert die Funktionsfähigkeit aller elektrischen und elektronischen Ausstattungsfeatures auch bei ausgeschaltetem Motor am Einsatzort ab. Ladegeräte für beide Fahrzeugbatterien laden die Stromspeicher während der Bereitschaftszeit wieder komfortabel auf. Neben einem Unfalldatenschreiber (UDS) und einer zusätzlichen LED-Leuchte im Gepäckraum zählt auch ein Stahlrenngitter hinter den Rücksitzen zum Ausstattungsumfang dieses BMW Notarzt-Einsatzfahrzeugs.

Kraftvoller Diesel kombiniert mit intelligentem Allradsystem.

Angetrieben wird der ausgestellte BMW 220d xDrive Gran Tourer von einem Vierzylinder-Turbodiesel mit 140 kW/190 PS Leistung und einem maximalen Drehmoment von 400 Nm. Der Verbrauch der Version mit 8-Gang Steptronic Getriebe beträgt kombiniert 5,1–4,9 Liter* Diesel pro 100 Kilometer. Das entspricht einem CO₂-Ausstoß von nur 134–128 g/km* und bietet eine – gemessen an der Motorleistung – außergewöhnlich gute Wirtschaftlichkeit. Damit beschleunigt der BMW 220d xDrive Gran Tourer in 7,6 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 218 km/h. Das intelligente Allradantriebssystem BMW xDrive verteilt die Antriebskraft variabel auf jedes einzelne der vier Räder und berücksichtigt dabei die jeweilige Haftung.

Für den BMW 2er Gran Tourer stehen auf vielen Märkten insgesamt sieben, auf einigen Märkten sechs Motoren zur Auswahl: drei Benziner und vier bzw. drei Diesel. Sie decken ein Leistungsspektrum von 70 kW/95 PS bis 141 kW/192 PS ab (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,2–3,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 144–104 g/km)*.

* Die Verbrauchswerte wurden auf Basis des ECE-Testzyklus ermittelt, abhängig vom Reifenformat.

2.4 BMW X3 xDrive20d: Der Kommandowagen-Allrounder.



Mit dem BMW X3 xDrive20d zeigt BMW, wie komfortabel und funktional, zugleich aber auch schnell und emotional ein moderner Kommandowagen heute sein kann. Der auf der RETTmobil gezeigte BMW X3 ist mit dem dynamischen M Sportpaket und 20 Zoll M Leichtmetallrädern Doppelspeiche 310 M mit Mischbereifung ausgestattet. Zusammen mit der stärkeren Einfärbung der hinteren Seiten- und der Heckscheibe heben sie den dynamischen Charakter des BMW X3 zusätzlich hervor. Die spezielle BMW Design-Folierung und die Dachbalken-Signalanlage DBS 4000 mit Alley Lights, Arbeitsscheinwerfer, Powerblitz, Zusatzblitz, ASG Vollmatrix vorn und hinten sowie Druckkammerlautsprecher weisen ihn auf den ersten Blick als Kommandowagen der Feuerwehr aus. Zwei LED-Frontblitzer in Blau, die hinter dem Kühlergrill installiert sind, und zwei weitere LED-Blitzer in Blau in der Heckklappe ergänzen die Lichtsignale der Dachbalkenanlage. Die Bedienung erfolgt über das anwenderfreundliche Handbedienteil HBE 300 mit integriertem Mikrofon.

Alles bereit zum Einbau der Funkanlage.

Der Kommandowagen ist außerdem mit Funkvorbereitungen zum Einbau einer AEG TX9 mit Bedienhandapparat sowie des Sepura Digitalfunks ausgestattet. Anstelle der Finnen-Antennen des BMW Navigationssystem Professional verfügt der Feuerwehr-Kommandowagen über eine Kombi-Antenne (2m/4m) mit einer 600 Millimeter Strahlerlänge, die sowohl für den Analogfunk als auch für den digitalen Bündelfunk TETRA geeignet ist. Eine Zusatzbatterie 12 V/60 Ah, die zum Basisumfang der Behördenausstattung gehört, sichert die Stromversorgung der elektrischen und elektronischen Zusatzausstattung des BMW X3 Kommandowagen ab, zu der auch ein Unfalldatenschreiber (UDS) gehört. Das hinter den Rücklehnen verbaute Stahltrenngitter garantiert, dass die Ausrüstung stets von den Passagieren getrennt bleibt. Eine zusätzliche LED-Gepäckraumbeleuchtung hilft, Ausrüstungsgegenstände auch bei Dunkelheit rasch zu finden.

Der Antrieb vereint Dynamik und Effizienz.

Für dynamischen und gleichzeitig effizienten Vortrieb sorgt auch bei diesem Fahrzeug der kraftvolle Zweiliter-Vierzylinder-Turbodiesel mit 140 kW/190 PS und einem maximalen Drehmoment von 400 Nm. Der Verbrauch des BMW X3 xDrive20d mit der optionalen 8-Gang Steptronic beträgt kombiniert 5,3–4,9* Liter Diesel pro 100 Kilometer; die entsprechenden CO₂-Emissionen von 139–129 g/km* sind Spitzenwerte in diesem Fahrzeugsegment. Die 8-Gang

* Die Verbrauchswerte wurden auf Basis des ECE-Testzyklus ermittelt, abhängig vom Reifenformat.

Steptronic schaltet entweder vollautomatisch oder ist über Schaltwippen am Lenkrad manuell bedienbar. Das intelligente Allradsystem BMW xDrive überträgt die Antriebskraft auf alle vier Räder. Es erweitert die Traktion auf schwierigem Untergrund, die Fahrsicherheit als auch das fahrdynamische Potenzial des Fahrzeugs zusätzlich, indem es die Antriebskräfte in Abhängigkeit von Fahrbahnbeschaffenheit und Kraftschluss zwischen Rad und Fahrbahn innerhalb von Sekundenbruchteilen radindividuell verteilt. Aus dem Stand beschleunigt der BMW X3 xDrive20d in 8,1 Sekunden auf 100 km/h, die Höchstgeschwindigkeit beträgt 210 km/h.

Neben den Ausführungen mit dem intelligenten Allradantrieb BMW xDrive ist das Modell BMW X3 sDrive18d mit Hinterradantrieb verfügbar. Zur Wahl stehen für den BMW X3 insgesamt sieben Motoren – drei Benziner und vier Diesel – mit Motorleistungen von 110 kW/150 PS bis 225 kW/313 PS (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 8,3–4,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 193–123 g/km)*.

2.5 BMW R 1200 RT: Einsatzmotorrad für den Notarzt.



Für die Rettung und Genesung eines Verletzten ist es von zentraler Bedeutung, wie viel Zeit nach einem Unfall oder medizinischen Vorfall vergeht, bis die notärztliche Erstversorgung einsetzt. Daher ist es für einen Notarzt von enormer Bedeutung, seinen Einsatzort so schnell wie möglich zu erreichen, was gerade in Ballungsräumen mit hohem Verkehrsaufkommen und dichter Bebauung ein Problem sein kann. In solchen Situationen können Motorräder ihre Stärken als Einsatzfahrzeuge für den Rettungsdienst voll ausspielen.

Beste Voraussetzungen als Einsatzmotorrad.

Die BMW R 1200 RT bietet bereits serienmäßig beste Voraussetzungen für die Nutzung als Einsatzmotorrad für den Notarzt. Dank ihres hochmodernen Fahrwerks mit zwei wählbaren Fahrmodi und der serienmäßigen Automatischen Stabilitäts Control (ASC) lässt sich die BMW R 1200 RT den Fahrbahnverhältnissen anpassen und so die Fahrsicherheit zusätzlich verbessern. Die R 1200 RT verfügt über eine ausgefeilte Ergonomie für noch bessere Bodenerreichbarkeit, von der Fahrer jeglicher Statur beim Rangieren sowie beim Auf- und Absteigen profitieren. Bestmöglichen Wind- und Wetterschutz bietet das optimierte Windschild und gewährleistet damit höchsten Komfort.

Praxisgerechte Ausstattungsfeatures.

Die auf der RETTmobil in Fulda gezeigte BMW R 1200 RT bietet darüber hinaus noch einige maßgeschneiderte Sonderausstattungen, die speziell auf ein Einsatzmotorrad für den Notarzt ausgerichtet sind. Ihr Auftreten ist geprägt von der Notarzt-Folierung in tagesleuchtendem Rot, die mit der Lackierung in Glaciersilber kontrastiert. Blaue LED-Blitzkennleuchten vorn sowie eine blaue LED-Rundumblitzkennleuchte auf einer Teleskopstange weisen im Zusammenspiel mit der elektronischen Tonsignalanlage bei Fahrten mit Sonderrechten andere Verkehrsteilnehmer frühzeitig auf die besondere Dringlichkeit des Einsatzes hin. Eine Sprachdurchsageanlage ermöglicht es dem Notarzt, sehr gut zu verstehende Hinweise an Umstehende oder andere Rettungskräfte abzusetzen. Das Heck des Motorrads beherbergt die Funkvorbereitung für den Digitalfunk. Für die transportsichere Unterbringung der medizinischen Ausrüstung des Notarztes verfügt die BMW R1200 RT über spezielle seitliche Behördenkoffer mit Aufschrift „Notarzt“ und einem Gesamtvolumen von 56 Litern. Schutzbügel für die Koffer und unterhalb der vorderen Verkleidung schützen das Motorrad vor Beschädigungen. Eine

Zusatzbatterie garantiert lange Betriebszeiten, selbst wenn alle elektrischen und elektronischen Ausrüstungsfeatures zur Absicherung einer Unfallstelle im Stand aktiviert sind oder ein externer Verbraucher an die Steckdose des Motorrades angeschlossen ist.

Überzeugende Fahrleistungen und Effizienz.

Um schnell die Einsatzstelle zu erreichen, verfügt die 274 Kilogramm (DIN Leergewicht) wiegende BMW R 1200 RT über einen kraftvollen luft-/wassergekühlten Zweizylinder-Boxer-Motor mit 1 170 cm³ Hubraum und einer Motorleistung von 92 kW/125 PS bei 7 750 min⁻¹ sowie einem maximalen Drehmoment von 125 Nm bei 6 500 min⁻¹. Gleichzeitig überzeugt der Antrieb mit ausgesprochen ökonomischen Durchschnittsverbräuchen (nach ISO 7118) von 3,9 Liter Treibstoff auf 100 km bei 90 km/h und 5,3 l/100 km bei 120 km/h. Im Einsatz bietet die BMW R 1200 RT ausgesprochen dynamische Fahrleistungen und ermöglicht eine Beschleunigung aus dem Stand auf 100 km/h in 3,8 Sekunden sowie eine Höchstgeschwindigkeit von über 200 km/h.

3. International gefragte Spezialisten: BMW Sonderfahrzeuge weltweit in mehr als 15 Ländern im Einsatz.



Mit der über Jahrzehnte hinweg erworbenen Erfahrung und der besonderen Kompetenz beim Bau von Einsatzfahrzeugen genießt BMW auch international eine hervorragende Reputation. Kein Wunder, dass Automobile von BMW bei Polizeibehörden, Feuerwehren und Rettungsorganisationen auf dem gesamten Globus im Einsatz sind. In Europa weisen das Vereinigte Königreich, Italien und die Schweiz die größten Fahrzeugflotten an BMW Einsatzfahrzeugen auf. Außerhalb Europas vertrauen auch Aserbaidschan, Bahrain, Dubai, Hongkong, Katar, die Demokratische Republik Kongo und Taiwan auf Einsatzfahrzeuge von BMW.

Weltweit das beliebteste BMW Einsatzfahrzeug: die BMW 3er Reihe.

International weist die BMW 3er Baureihe die größte Beliebtheit als Basis für BMW Einsatzfahrzeuge auf, wobei etwas mehr Touring Modelle dieser Baureihe in Dienst gestellt wurden. Die meisten Einsatzfahrzeuge auf Basis der BMW 3er Baureihe sind aktuell in Italien, dem Vereinigten Königreich und Aserbaidschan im Einsatz.

Bewährt und beliebt: die BMW 5er Reihe.

Nach wie sehr gut nachgefragt ist auch die erfolgreiche BMW 5er Reihe, die als Limousine unter anderem in Dubai und Taiwan Dienst tut. Aber auch Norwegen, die Schweiz und das Vereinigte Königreich setzen auf Limousinen und Touring Modelle der BMW Oberklasse. Die sechste Generation der BMW 5er Reihe ist in ihrer Fahrzeugklasse seit dem Marktstart im Jahr 2010 führend in puncto Design, Fahrdynamik und Effizienz. Sie wurde damit zur bislang erfolgreichsten BMW 5er Generation und liegt darüber hinaus seit sechs Jahren weltweit mit deutlichem Vorsprung an der Spitze der Verkaufsbestenlisten im Segment.

Mit einer Vielzahl an Einsatzmöglichkeiten: die BMW X Modelle.

Dass der BMW X5 international als Einsatzfahrzeug die drittbeliebteste BMW Baureihe ist, mag auf den ersten Blick hingegen überraschen. Wer jedoch die breiten Einsatzmöglichkeiten in Verbindung mit dem attraktiven Motorenprogramm bedenkt, wird die Beliebtheit des BMW X5 bei Rettungskräften und Ordnungsbehörden als durchweg logisch einstufen. Neben dem Vereinigten Königreich und der Schweiz haben auch Katar und Norwegen den BMW X5 im Dienstgebrauch. Neben dem BMW X5 sind auch der BMW X3 und BMW X1 als Einsatzfahrzeuge verfügbar.

Variables Raumkonzept im Einsatz: der BMW 2er Gran Tourer.

Mit dem BMW 2er Gran Tourer setzen die Polizeibehörden der Schweiz und des Vereinigten Königreichs bereits das neueste Fahrzeugkonzept für ein Einsatzfahrzeug in der Produktpalette von BMW ein und profitieren von dessen besonders variabel nutzbaren Innenraum.

Die nächste Generation der Einsatzfahrzeuge: BMW i3 und BMW i8.

Dass Nachhaltigkeit und lokal emissionsfreies Fahren auch mit dem Dienstalltag eines Einsatzfahrzeugs harmonieren, erfährt im wahrsten Wortsinn derzeit nicht nur die bayerische Polizei. Auch in Italien, den USA und dem Vereinigten Königreich nutzen die Behörden erste Einsatzfahrzeuge auf Basis des elektrisch angetriebenen BMW i3. Speziell in urbanen Einsatzgebieten kommen seine hohe Agilität und Wendigkeit sowie seine umfassende Funktionalität zum Tragen. Für den Einsatz des progressiven Plug-in-Hybrid-Sportwagens BMW i8 dürften hingegen vor allem seine dynamischen Fahreigenschaften sprechen – neben seiner herausragenden Effizienz. Beide Merkmale haben die Polizeibehörden in den USA und in Dubai überzeugt: Sie nutzen den innovativen Sportwagen ebenfalls als Einsatzfahrzeug.

4. Gesamtsysteme mit Tradition. Herausragende Qualität und praxisgerechte Kompetenz.



Seit nahezu 60 Jahren entwickelt BMW gemeinsam mit nationalen und internationalen Behörden modernste Einsatzfahrzeuge von herausragender Qualität. Angepasst an die jeweiligen lokalen Vorschriften und Anordnungen erfüllen BMW Spezialfahrzeuge in Sachen Qualität, Funktionalität und Sicherheit die gleichen hohen Anforderungen wie das Basisfahrzeug selbst und vereinen maximale Sicherheit, ausgeprägte Wirtschaftlichkeit und innovative Technik.

Die Geschichte von BMW als Hersteller von Einsatzfahrzeugen reicht bis in die 1950er Jahre zurück. Zu dieser Zeit stellte die Münchner Polizei neue Streifenwagen vom Typ BMW 501 und BMW 502 in Dienst. Landesweit bekannt wurden die mit kraftvollen Sechszylinder- und Achtzylinder-Motoren bestückten Modelle durch die TV-Serie „Funkstreife Isar 12“, und schon damals setzten die im Volksmund liebevoll „Barockengel“ genannten Limousinen Maßstäbe in Sachen Zuverlässigkeit und Einsatztauglichkeit.

Integration der Praktiker in die Entwicklung.

Seither hat BMW die Entwicklung und Herstellung von Einsatzfahrzeugen auf ein neues professionelles Niveau gehoben. Dazu gehört auch, dass die zukünftigen Nutzer der Einsatzfahrzeuge bereits während der Entwicklung involviert werden. Vertreter von Feuerwehren, Rettungsdiensten und anderer Institutionen bringen ihre Praxiserfahrungen ein und arbeiten eng mit den BMW Ingenieuren zusammen, um die Anforderungen an ein neues Einsatzfahrzeug praxisgerecht zu definieren. Diese werden anschließend mit den Vorgaben des Basismodells abgeglichen und unter Einbeziehung der neuesten technischen Entwicklungsschritte renommierter Spezialausrüster umgesetzt. Das Ergebnis sind umfassende Fahrzeugkonzepte, die die besonderen Ansprüche der Auftraggeber und die hohen Qualitätsstandards von BMW in sich vereinen.

Realisiert werden die so geplanten Einsatzfahrzeuge durch eine integrierte Produktion, mit der hinsichtlich Qualität, Funktionalität und Sicherheit ein Niveau erzielt wird, das bei der sonst üblichen Nachrüstung einzelner Komponenten nicht zu erreichen ist. So wird der Einbau von Mess-, Funk- und Signalsteuerungstechnologie bei allen Baureihen in den Ablauf der Serienfertigung integriert. Einsatzfahrzeuge auf Basis von Modellen der BMW 3er und BMW 5er Baureihen werden sogar vollumfänglich auf denselben Fertigungslinien wie die Serienmodelle montiert.

Volle Herstellergarantie auf das gesamte Einsatzfahrzeug.

Um die hohen Standards von BMW sicherzustellen, müssen auch die Einsatzfahrzeuge inklusive aller Ein- und Anbauten eine Reihe strenger Tests absolvieren, deren Anforderungen über denen bestehender Prüfnormen liegen. Damit stellt BMW sicher, dass der Kunde ein maßgeschneidertes Einsatzfahrzeug mit der BMW typischen herausragenden Qualität erhält. Alle Komponenten sind dabei optimal aufeinander abgestimmt, so dass sie als integrale Bestandteile des Gesamtkonzepts sicher und zuverlässig funktionieren. Dementsprechend gewährt BMW auf alle werksseitig eingebauten Komponenten der Sonderausstattung die volle BMW Herstellergarantie.

Die Basis dafür bildet die fast 60-jährige Erfahrung im Bau von Spezialfahrzeugen für Polizei, Feuerwehren und Rettungsdienste. Auf ihr bauen das Know-how, die Innovationskraft und die Qualität der Weiterentwicklung von BMW Einsatzfahrzeugen auf.